

Herrn
Armin Laschet, CDU
Klingelhöferstraße 8
10785 Berlin

Die Gen-Schere: Bitte keine Desinformation

Sehr geehrter Herr Laschet,

mit Erstaunen habe ich die Antworten zur Kenntnis genommen, mit denen die CDU-Bundesgeschäftsstelle auf Anfragen von BürgerInnen zur Neuen Gentechnik reagiert. Wir befürchten, dass die CDU das Opfer von leider weit verbreiteten Desinformationen geworden ist:

(1) In einem ähnlichen Wortlaut, wie er auch von der Industrie (und industrienahen ExpertInnen) bekannt ist, stellt die CDU die behaupteten Vorteile der Gentechnik-Pflanzen als Tatsache dar, obwohl dafür bislang keine ausreichenden Belege existieren. Zudem wird nicht berücksichtigt, dass es auch gute Gründe gibt, viele dieser möglichen Vorteile zu bezweifeln.

(2) Die CDU behauptet, dass die Verfahren der Neuen Gentechnik nichts mehr mit denen der anfänglichen Agro-Gentechnik zu tun hätten. Diese Aussage ist falsch. Die Verfahren der alten Gentechnik kommen regelmäßig zum Einsatz, um die Bestandteile der ‚Gen-Scheren‘ in die Zellen (bzw. in das Erbgut der Pflanzen) einzuführen. Tatsache ist auch, dass die Konzerne die Verfahren der Neuen Gentechnik dazu nutzen, um erneut herbizidresistente Pflanzen zu produzieren. Zudem sollte man nicht vergessen, dass auch die Pflanzen aus Neuer Gentechnik (genau wie die aus alter Gentechnik) allesamt patentiert werden.

(3) Weiterhin wird behauptet, dass die Risiken der Neuen Gentechnik mit denen aus Verfahren der konventionellen Züchtung vergleichbar seien. Diese Aussage ist irreführend. Man kann zwar Äpfel mit Birnen vergleichen, das heißt aber nicht, dass die Eigenschaften dieser Früchte auch gleichzusetzen sind. Dies gilt auch für den Vergleich der Risiken von Neuer Gentechnik und konventioneller Züchtung: Hier müssen bei der Neuen Gentechnik, bedingt durch die Verfahren und deren Ergebnisse, auch neuartige Risiken berücksichtigt werden.

Die CDU schreibt auch, dass sie sich bei den Bewertungs- und Zulassungsverfahren streng an wissenschaftlichen Erkenntnissen orientieren will, um den Schutz von Mensch, Tier und Umwelt zu gewährleisten. Um diese politischen Versprechungen glaubhaft zu machen, sollte die CDU sich zunächst kritisch mit ihrer eigenen Position und Kommunikation auseinandersetzen. Auch wenn man für die Einsatz der Gen-Schere ist, darf das nicht dazu führen, dass falsche und oder viel zu einseitige Informationen verbreitet werden.

Vor diesem Hintergrund hoffen wir, dass Ihre Partei sich erneut und dann deutlich differenzierter und glaubwürdiger mit diesem wichtigen Thema befasst.

Mit freundlichen Grüßen

PS.: Weitere Informationen zum Thema finden Sie auch hier:
www.testbiotech.org/gentechnik-grenzen/mitmachen